

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorwort

Zum ersten Male ist in vorliegender Broschüre der Versuch gemacht, die Entwicklung der Flugzeugindustrie und des militärischen Flugwesens in den europäischen Staaten in ihren Zusammenhängen zu untersuchen. Beides steht ja zueinander in den engsten Beziehungen, da einerseits die Industrie auf die Seeresverwaltungen als die einzigen Abnehmer angewiesen ist, und andererseits die Regierungen wieder ihre Forderungen an die Flugzeugindustrie zwar möglichst hoch, aber dennoch derart stellen müssen, daß diese in ihrem jeweiligen Entwicklungsstadium ihnen nachzukommen vermag. Natürlich mußte im Interesse der Landesverteidigung von näheren Angaben über die Vorgänge in Deutschland und Oesterreich innerhalb des vergangenen Kriegsjahres und von Mitteilungen über Beobachtungen im Felde abgesehen werden, so daß die Schrift keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann. Über die Tätigkeit unserer Flieger, über die Art ihrer Bewaffnung mit Bomben, Fliegerpfeilen usw. sowie über die gegen sie zu verwendenden Abwehrmittel zu sprechen, war hier nicht der Platz, sondern es sei nur auf die verschiedenen bereits erschienenen Schriften über den Luftkrieg verwiesen.

Auch auf die Luftschiffe konnte hier nicht eingegangen werden. Deutschland steht auf diesem Gebiete so einzig und unerreicht da, daß ein Vergleich mit den Erzeugnissen anderer Staaten gar nicht durchführbar ist. Auch ist über die Entwicklung der Zeppelinluftschiffe vor Ausbruch des Krieges eine ganze Reihe von Veröffentlichungen erschienen.

Da an die Luftfahrzeuge, insbesondere die Flugzeuge, von Tag zu Tag neue große Aufgaben herantreten und sich ohne Zweifel noch gewaltiges im Luftkrieg ereignen dürfte, mag diese Broschüre dazu dienen, Anhaltspunkte für ein richtiges Verständnis und eine sachgemäße Beurteilung und Anerkennung der hervorragenden Leistungen der deutschen Flugzeugindustrie und der deutschen Flieger zu geben.

Friedrichshafen am Bodensee, August 1915

Roland Eisenlohr